

Spatenstich für das neue Tierheim

Nach langer erfolgloser Suche nach neuem Standort wird bei Pettendorf gebaut

Regensburg. Nach einer langen Zeit der Suche nach einem neuen Standort, die nicht erfolgreich verlief, wird am jetzigen Standort ein neues Gebäude mit Hundehaus und Verwaltungsräumen errichtet. Am Dienstag kamen Oberbürgermeister Hans Schaidinger, Landrat Herbert Mirbeth, die Architekten und Bauleiter und Vertreter des Tierschutzvereins zum Spatenstich.

Das alte Gebäude wurde vollständig abgerissen, jetzt müsse schnell gebaut werden, damit die Hunde vor der Frostperiode wieder einziehen können, sagte die Vorsitzende des Tierschutzvereins Jutta Knauer.

Der Umzug der Hunde aus dem alten Gebäude sei ein logistischer Maximalaufwand gewesen. Die Tiere sind teilweise im Tierheim Straubing, in Privathaushalten oder einem Ausweichquartier untergebracht. Erschwerend sei hinzugekommen, dass in den letzten Wochen 30 Hunde neu hinzugekommen sind.

Das neue Gebäude hat 730 Quadratmeter Nutzfläche im Erdgeschoss und 220 Quadratmeter im Obergeschoss. 39 Hundeboxen werden eingerichtet. Neu sind vier Quarantäneboxen. Außerdem gibt es einen Behandlungsraum. Den Kleintieren stehen 30 Quadratmeter zur Verfügung.

Oberbürgermeister Hans Schaidinger würdigte den Einsatz des



Reiner Rackl, Franz Alt, Jutta Baumgartner mit Balu, Landrat Herbert Mirbeth, Oberbürgermeister Hans Schaidinger, Vorsitzende Dr. Jutta Knauer, Geschäftsführerin Manuela Rohr mit Tommy, Stadtrat Axel Reutter, Zweite Vorsitzende Christine Hirschberger mit Jenny, Architekt Nikolaus Meier, Florian Weber und Architekt Hannes Norcross. (Foto: bd)

Tierschutzvereins. Seine Vorgänger hätten mit dem Standort im Steinbruch ein schwieriges Erbe hinterlassen. Mit der Erfüllung der Vorschriften zum Schutz vor Steinerschlag seien einige Kunstgriffe nötig gewesen, um das Projekt zu verwirklichen. Die Stadt habe nur am Rande mitgewirkt. Die Verantwortung trage der Verein, der den Neu-

bau durch eigene Anstrengung realisiert habe. Landrat Herbert Mirbeth bedauerte, dass nicht ein besserer Standort gefunden worden sei. Die Lage an der Straße sei sehr gefährlich. Wobei das ausdrücklich nicht dem Tierschutzverein anzulasten sei.

Jetzt müsse mit Krücken versucht werden, die Gefahr zu minimieren.

Er sei aber sehr froh, für den Landkreis hier eine Anlaufstelle zu haben. - bd -

Info

Unter der Hotline 09001155100 kann man noch für den Neubau spenden. Pro Anruf aus dem deutschen Festnetz werden dann fünf Euro fällig.

Die Polizei meldet

Nächtlicher Einbruch in Hotel

In ein Hotel in der Junkersstraße wurde in den Nachtstunden am Montag eingebrochen. Man nimmt an, dass sich die Tat gegen 2 Uhr zugetragen hat. Die Täter hebelten ein Fenster auf und stiegen in einen Aufenthaltsraum ein. Obwohl nach den bisherigen Erkenntnissen der Kriminalpolizei das Inventar durchsucht wurde, fanden die Täter wohl keine Beute und verließen das Gebäude wieder.

Gesuchter Mann gefunden

Der 59-jährige Heinz Picht aus Regensburg, der seit Anfang März spurlos verschwunden war, wurde gefunden. Die Kriminalpolizei hatte die Fahndung nach dem Mann öffentlich gemacht, weil eine Suizidtat nicht auszuschließen war.

Nun konnte der Mann in Nordrhein-Westfalen ausfindig gemacht werden. Er ist wohlauf und hatte sich aus persönlichen Gründen aus Regensburg „abgesetzt“. Die Fahndung ist damit erledigt.

Marihuana-Anbau aufgefliegen

Dass in einem Holzschuppen in Poing Tag und Nacht Licht brannte, kam einem Mann verdächtig vor. Er verständigte die Polizei und lag mit seinem Verdacht auch vollkommen richtig: Der Mieter des Schuppens wurde in Regensburg ermittelt, zum Schuppen gebracht und aufgefordert, diesen zu öffnen. Dabei kam seine Aufzuchtstation für Marihuana-Pflanzen zum Vorschein. 27 Pflanzen und die im Schuppen aufgebaute Beleuchtungseinrichtung wurden von der Polizei sichergestellt. Den „Hobby-Gärtner“ erwartet ein Strafverfahren wegen Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Stadtbücherei erreicht Spitzenwerte

Regensburg bei bundesweitem Leistungsvergleich der Bibliotheken mit vorne dabei

Regensburg. Mit einem hervorragenden Ergebnis im deutschen Bibliotheksvergleich (BIX) kann die Stadtbücherei Regensburg aufwarten: Sie gehört zu den Spitzenreitern aller deutschen Großstadtbibliotheken. Vor allem bei Kundenorientierung und Effizienz kann sie punkten.

Wie ist die Stadtbücherei Regensburg im Vergleich mit ähnlichen Bibliotheken aufgestellt? Wo sind ihre Stärken, wo muss sie verstärkte Anstrengungen unternehmen? Um diese Fragen zu beantworten, sind verlässliche Daten und Vergleichsmaßstäbe notwendig. Die Stadtbücherei Regensburg nahm deshalb 2011 bereits zum siebten Mal am bundesweiten Leistungsvergleich Bibliotheks-Index (BIX) teil, dessen



Die beiden Besucherinnen der Stadtbücherei freuen sich über das breite Medienangebot. (Foto: Stadt Regensburg)

Ergebnisse jetzt vorliegen. Der BIX ist das maßgebliche Vergleichsin-

strument für alle Bibliotheken. Mit Hilfe von Kennzahlen zu Angebot, Nutzung, Effizienz und Entwicklungspotenzial beschreibt der Index die Leistungsfähigkeit von Bibliotheken.

Herausragend für die Regensburger Stadtbücherei ist die „Goldmedaille“ in der Kategorie „Kundenorientierung“. Hier wird ermittelt, ob das Angebot an Medien und Dienstleistungen den Wünschen der Kunden entspricht. Die hohe Zahl von Entleihungen je Einwohner (13,25) oder die sehr große Ausleihhäufigkeit einzelner Medien (durchschnittlich 7,98 mal pro Jahr; Bundesdurchschnitt 4,98) zeigen, dass der Medienbestand gut auf die Bedürfnisse und Wünsche der Leser abgestimmt ist.

Als Ergebnis aus all diesen Indikatoren ergibt sich, dass die Stadtbücherei Regensburg zum Feld der Spitzenreiter aller deutschen Großstadtbibliotheken gehört. „Dass wir die außergewöhnlich guten Leistungsergebnisse vom Vorjahr halten und zum Teil verbessern konnten, ist sicher darauf zurückzuführen, dass erfolgreiche Bereiche gestärkt und an Schwachstellen gearbeitet wurde“, kommentiert Elisabeth Mair-Gummermann, die Leiterin der Stadtbücherei, das Ergebnis. „Ziele der vergangenen Jahre werden auch weiterhin Schwerpunktthemen sein. Das sind vor allem die Bereitstellung eines aktuellen und an den Kundenwünschen orientierten Buch- und Medienangebots, die Erarbeitung von Angeboten für Schulen und die Entwicklung von Initiativen zu Leseförderung und Informationskompetenz.“

Zusätzlich zum Medienangebot in den fünf Büchereien im Stadtgebiet wird es deshalb ab September eine „virtuelle Stadtbücherei“ geben. Dann können die Bibliothekskunden über die sogenannte „Onleihe“ digitale Medien wie E-Books, Hörbücher, E-Paper oder E-Videos per Download über das Internet für einen begrenzten Zeitraum von der Bibliothek „ausleihen“.

Außerdem wird ab Herbst eine verbesserte und kundenfreundlich gestaltete Version des Online-Bibliothekskatalogs (OPAC) zur Verfügung stehen.

Palette stürzte auf Arbeiter

Am Montag wurde ein 29-jähriger Lagerarbeiter bei einem Betriebsunfall in einem Lagerhaus einer Firma im Stadtosten schwer verletzt. Als er mit einem Stapler eine Palette aus etwa drei Meter Höhe umladen wollte, kippte die Ladung, circa 850 Kilogramm Nudelsoße, auf das Dach des Staplers und den Kopf des Arbeiters. Er musste stationär behandelt werden.

Besucherrekord

Regensburg. Das Theater Regensburg am Bismarckplatz vermeldet einen Besucherrekord. Die Spielzeit 2011/12 endet mit der Intendanz von Ernö Weil und mit einem Rekordergebnis: Noch nie wurde die Schallmauer von 180 000 Theater- und Konzertbesuchern überschritten. Das gab gestern die Chefdramaturgin, Friederike Bernau, bekannt. Laut Bernau hat in dieser Spielzeit die langjährige Theaterabonnentin Eva-Maria Klingwarth für die Produktion „Sein oder nicht sein“ den Rekord gebrochen.

Brunnenführung

Regensburg. „Die Brunnen der Reichsstadt“ ist das Thema einer Führung, die das Evangelische Bildungswerk Regensburg am Samstag, 21. Juli, von 14 bis 15.30 Uhr, anbietet. Die Referentin, die Kunsthistorikerin Dr. Rosa Micus, verfolgt die wichtigen infrastrukturellen Maßnahmen der Renaissance: Es sind die Brunnen der Stadt, die zugleich Bedeutungsträger und von hohem symbolischem Gehalt sind. Dabei sind die „Röhrkästen“ sowohl als einzelne wie auch in ihrer Gesamtheit mit ihren bildplastischen Aufbauten von Bedeutung. Aber auch die kleineren Schöpfbrunnen behaupten sich in ihrer Gestaltung. Treffpunkt ist am Adlerbrunnen am Domplatz. Eine Anmeldung ist erforderlich unter der Telefon 0941/59215-0 oder online unter www.ebw-regensburg.de

Regensburger Terminkalender

Mittwoch, 18. Juli

VERANSTALTUNGEN

THEATER

Theater am Bismarckplatz, 19.30 Uhr: „Sein oder Nichtsein“, Komödie von Nick Whitby.

KONZERTE

Dom, 20 Uhr: Reihe „Orgelkonzerte 2012“: Domorganist Professor Wolfgang Kreuzhuber aus Linz spielt Werke von Bach, Franck, Vierne, Heiller und Kreuzhuber.

Schloss Thurn und Taxis, Innenhof, 20.30 Uhr: Schlossfestspiele: Festliche Operngala mit Startenor Vittorio Grigolo.

AUSSTELLUNGEN

Ostdeutsche Galerie

Eine Werkschau des Zeichners und Cartoonisten Klama. Schausammlung „Erinnerung & Vision“.

Galerie & Raumstatt

Günter Klobouk: „Flächenbrand“, Mischtechniken. Fotokunst aus dem Workshop von Michael Bry.

Naturkundemuseum

Vergangene und heutige Lebensräume in Ostbayern.

Aktuell: „King Kong & der weiße Mann“, Konstellationen von Mensch und Tier in Form von Messerschnitten von Hans Lankes.

Kunstkabinett

Andreas Amrhein und Peter Hermann: Bilder und Skulpturen.

Kunstverein GRAZ

„Armenhausreich – Hütten für die Künste“, Sammelausstellung zum 10-jährigen Jubiläum des Kunstverein GRAZ.

Diözesanmuseum

„Der Jakobsweg – Eine orientalische Sichtweise“, Fotografien von Tomohiro Muda.

galerie konstantin b.

Tuschearbeiten von Inke Hilgenfeld (Ausstellungsort: „Palletti“).

NOTDIENSTE

Polizei 110

Feuerwehr 112

Rettungsleitstelle 19222

Giftnotruf 0911/3982451

Zahnärztlicher Notfalldienst: 0941/5987923

www.zbv-opf.de

Hilfe bei Selbstmordgefahr:

Krisendienst Horizont, 0941/58181

Hilfe für Kriminalitätsoffer,

Weisser Ring, bundesweit kostenfreie Notruf-Nummer: 116006 Frauenhaus: 0941/24000

Frauen- und Kinderschutzhaus:

0941/56240

Hospiz-Verein: Für die Begleitung

von Schwerstkranken, Sterbenden und deren Angehörigen:

0941/5839583

Kinder- und Jugendtelefon des

Deutschen Kinderschutzbundes:

0800/1110333

Notruf für vergewaltigte und

belästigte Frauen und Mädchen:

0941/24171

Donum Vitae: „Moses Projekt“:

Anonym entbinden und ein Kind

abgeben: 0800/0066737

Strafverteidiger Notruf:

0171/4301242

Telefonseelsorge:

0800/1110111

Rewag-Entstörungsdienst:

Für Gas/Wasser: 0941/6013444,

Für Strom: 0941/6013555